

Gewerbesteuer unterliegenden Anlage- und Betriebskapitals und des der Gewerbesteuer unterliegenden Ertrages nicht bewirkt werden.

— Keine Kohlenpreiserhöhung. Nachdem der Bergbau im Interesse der energetischen Durchführung des Abwehrkampfes an der Ruhr und unter Berücksichtigung der verteuerten Lebenshaltung eine Erhöhung der Bergarbeiterlöhne um 10—15 Prozent trotz der entgegenstehenden Bedenken zugestimmt hat, beschäftigten sich die Organisationen der Kohlenwirtschaft am Donnerstag mit der Erörterung der Kohlenpreisfrage. Anträge auf Preiserhöhungen waren indessen gemäß einer vorher getroffenen Vereinbarung mit dem Reichsministerium nicht gestellt. Vielmehr wurde auf Antrag der Geschäftsführung beschlossen die Entwicklung der allgemeinen Preisverhältnisse zunächst abzuwarten und die Lohnerhöhungen für das erste ohne Preiserhöhungen vorzunehmen. Die Vertreter des Bergbaus betonten, daß sie mit Rücksicht auf die politisch und wirtschaftspolitische Lage und um Preiserhöhungen in der Kohlen verarbeitenden Industrie nach Möglichkeit hintanzuhalten, Opfer zu bringen bereit seien.

— Geringe Besserung des Arbeitsmarktes. Der Arbeitsmarkt in Dresden hat sich nach einem Bericht des öffentlichen Arbeitsnachweises in der Woche vom 28. April bis 4. März ein wenig gebessert.

— Neulich. Das 40jährige Amtsjubiläum des Herrn Oberlehrer Kantor Müller gestaltete sich für den allerwärts geschätzten Jubilar zu einem Ehrentag im wahrsten Sinne des Wortes, an dem auch die ganze Gemeinde regen Anteil nahm. Bereits am Dienstag vormittag erschienen in dessen Wohnung die Herren Vertreter der Schul-, Kirch- und politischen Gemeinde, sowie der Männergesangverein. Am Morgen des andern Tages begrüßten die Schulkinder ihren alten Lehrer, dessen Vult sinnig geschnürt war, mit lieblichem Kindergesang, wobei Herr Lehrer Wagner in freundlichen und tresslichen Worten seinem Kollegen die innigsten Segenswünsche für Amt und Familie zum Ausdruck brachte. Die Tanneberger Lehrerkonferenz entbot in liebenswürdiger Weise ihrem langjährigen Mitglied einige tressliche zum Vortrag gebrachte Liederperlen und übermittelte durch den Vorsitzenden, Herrn Kantor Weißig-Blankenstein, die besten Glückwünsche und eine sinnige Erinnerung unter gleichzeitiger Ernennung des Jubilars zum Ehrenmitgliede der "Tanneberger Zweigkonferenz".

— Dresden. Ein schweres Verbrechen wurde am Sonnabend nachmittag im Hause Münzgasse 8 ausgeübt. Dort wohnt seit einer Reihe von Jahren der 1860 zu Niederröder geborene Altersrentner Karl Krause, der in der letzten Zeit mit seiner 57 Jahre alten Ehefrau Anna geborene Lau öfter Streitigkeiten gehabt hat. Vor zwei Jahren befand sich Krause vorübergehend in Strafverbüßung. Während dieser Zeit zog ein gewisser Kriegel zur Frau Krause, der später auch bei ihr wohnen blieb, und erst vor etwa sechs Wochen in der Neustadt anderweitig in Schlafstelle ging. Wegen des Kriegel scheinen oft ernste Differenzen unter den Eheleuten Krause entstanden zu sein. Am Donnerstag schienen nach Angaben der Nachbarsleute die Differenzen besonders schwer gewesen zu sein. Man hörte Gepolter und sonstigen Lärm, dann wurde es auffallend still. Auf Besragen einer Stubennachbarin erklärte Krause am Sonnabend nachmittag, seine Frau schlafte. Er führte auch scheinbar ein Gespräch mit ihr, so daß die Hausbewohner getäuscht wurden. Trotzdem blieb Verdacht bestehen, der schließlich der Polizei mitgeteilt wurde. Diese drang nachmittags in die Wohnung ein und stellte fest, daß Frau Krause mit dem Beile erschlagen und dann ins Bett gelegt worden war. Als Krause heimkehrte, wurde er verhaftet und dem Polizeipräsidium zugeführt.

— Ebdorf. Die Gemeinde Böhřing will einen eigenen Friedhof anlegen, weil die Lebensehrung der Verstorbenen nach dem Nachbarhof Ebdorf zu kostspielig wird. Die Gemeinde kann aber auch die Unkosten für den Bau des Friedhofs nicht aufbringen und so ist beschlossen worden, ein Stück Land zu kaufen, welches zum Friedhof umgewandelt werden soll. Die Einwohnerchaft ist verpflichtet, die Arbeiten zur Anlage der neuen Beerdigungsstätte unentgeltlich auszuführen.

— Nochlik. Ein höchst drolliges Gesichtchen soll sich auf dem hierigen Finanzamt ereignet haben. Auf dem Finanzamt pflegt man sonst in der Regel nicht gerade heiter gestimmt zu sein. Kommt da also eine biedere Bauersfrau, um Angaben zur Vermögensfeststellung zu machen. Nachdem der Beamte genaue Erörterungen über das Grundvermögen angestellt hat, will er noch das Kapitalvermögen feststellen. Hierbei entwidet sich folgendes Zwiegespräch: "Wieviel haben Sie Wertpapiere? Sparassen- und Banknoten? Dovisen?" Die Bauersfrau wirkt ängstlich ein: "Die Wiesen hab' ich doch schon bei den Grundstücken angegängt..."

— Großenrudewalde. In der Nacht vom 30. April zum

1. Mai wurde von ruchloser Hand das an der Bettinsäule angebrachte Bildnis König Alberts zerstört und in den Dorfbach geworfen.

— Grünheim i. E. Der Stadtgemeinderat hat die Übernahme der Begräbniskosten für bedürftige Einwohner auf die Stadtlast beschlossen.

Dresdner Produktenbörsen am 4. Mai.

Amtliche Notierungen. Weizen 72000—73000, abwart. Roggen 62000—64000, abwart. Sommergerste, sächs. 53000—56000, abwart. Hafer, außer 55000 bis 58000, ruh. Raps 120000—125000, fest. Mais, mixed 68000—70000 ruhig. Rottlee 600000—725000, fest. Trockenschmalz 26000—27000, fest. Zuckerzucker 32000 bis 38000, ruh. Weizenkleie 35000—38000, ruh. Roggenkleie 36000—37000, ruh. Weizengehl 104000—120000, Roggenmehl 88000—95000, ruh. Feinste Ware über Notiz. Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Rottlee und Mehl in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden, alles andere in Mindestmengen von 10000 Kilogramm waggonfrei Dresden.

Meißner Produktenbörsen am 5. Mai.

Weizen 68000—68000*, Roggen 56000—58000*. Wintergerste — — — *, Sommergerste 50000—54000*, Hafer 48000—54000*, Raps, trocken 105000*, Mais 70000**, Rottlee, alt 850000—800000**, Trockenschmalz 27000**, Wiesenheu, sächs. 25000—27000*, Futterstroh 20000*, Kleie 37000*, Kartoffeln 3100*. Stimmgang: Ruhig. Die mit * bezeichneten Preise sind Erzeugerpreise, die mit ** Handelspreise.

Nossener Produktenbörsen am 4. Mai.

Weizen neu 64000—66000, Weizen neu in Ladungen —, Roggen neu 52000—56000, Sommergerste 50000 Wintergerste — — —, Hafer neu 48000 bis 52000, Weizengehl 70% 106000, Roggenmehl 75% 86000, Roggenmehl 85% 82000, Futtermehl II —, Roggentee inl. 38000, Weizenkleie grob 38000, Maisstärke 68000, Maiskrot 72000, Kartoffeln neu —

Ein fast neuer

Eisschrank
mit guter Zinneinlage, weiß,
Größe 96×105, sofort zu
verkaufen. Preis 165000 Mk.
H. Sparmann Zauderode.
(früher Gasthof.)

Persil bleibt Persil

in alter bewährter Güte!

geeignet für alle Arten von Wäsche.

Niemals losen nur
in Originalpackung

Ohne Chlor! Wäsche
bleicht und desinfiziert.

Alleiniger Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch der überwältigende „HENKOU“ (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda)

Lindenschlößchen - Lichtspiele.

Mittwoch den 9. Mai abends 8 Uhr

Der große Harry-Piehl-Abenteuerfilm
in 5 Akten

Um eine Million.

Da der Bestand unserer Wälder durch umfangreiche Holzdiebstähle auswärtiger Personen aufs schwerste bedroht ist, so weisen wir darauf hin, daß alles

Holzsammeln auswärtiger auf Blankensteiner Flur streng verboten ist.
Die Waldbesitzer u. die Kirchengemeinde z. Blankenstein

Bin wieder mit einem frischen Transport hochtragender frisch-mellender Kähe eingetroffen und stelle selbigem von heute Dienstag zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. — Desgleichen steht von Mittwoch abend ein großer Transport

Merino-Lämmer von guter Abstammung zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. Bestellung wird heute schon entgegengenommen. Das Vieh kann sofort abgegeben werden.

Richard Nebel, Wilsdruff. Fernsprecher Nr. 526.

Die älteste Rossschlächterei
Svießwirtschaft und Viehdgeschäft im Blauenthaler Grunde.

Inhaber: Kurt Siering
Freital-Potschappel, Tharandter Str. 25.
Fernruf Amt Deuben Nr. 151

tautaus. Schlächtferde z. allerhöchst. Preisen
Bei Unglücksfällen sofort Tag und
Nacht mit Transportgeschirr zur Stelle.

Guten Erfolg

bringt eine

wirkungsvolle Anzeige

im

Meißner Tageblatt

(Amtsblatt)

und seinen Neben-Ausgaben

Coswiger Anzeiger und

Anzeiger für Weinböhla

Unverbindl. Kostenanschläge bereitwillig

Wir weisen nochmals

darauf hin, daß Herr

Reichstagsabg.

Behrens

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im

"Weizen Adler" in Wils-

druff zu unseren Mitgliedern

sprechen wird.

Wie bitten, die Versammlung

zahlreich zu besuchen.

Landw. Bezirksverband

Meissen.

Mittwoch den 9. Mai im